



4

Ilse Gutjahr
Für oder gegen das Leben
Herbsttagung der GGB



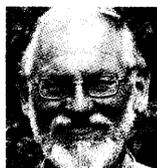
9

Franz-Josef Dosio
Ein Paradies entsteht –
Brukers Garten nimmt
Formen an



12

Dr. med. Jürgen Birmanns
Ärztlicher Rat aus
ganzheitlicher Sicht



13

Horst Schürmann
Wechsel zu umweltfreund-
lich und atomfrei erzeugtem
Strom

**Aus der Praxis
Für die Praxis**

16

Termine

18

**Dr. Bruker-
Leserreise
nach Ägypten**

20

22



Mathias Jung
Eifersucht – Leseprobe

Stillen – Dein gutes Recht

Weltstillwoche 2000 macht
»Ernährung und Menschenrechte«
zum Thema

Jedes Jahr bereitet die World Alliance for Breastfeeding Action (WABA) die Weltstillwoche vor, die (in Europa in der ersten Oktoberwoche) ein Thema aufgreift, das entscheidend für den Schutz, die Förderung und die Unterstützung des Stillens ist. Grundlegendes Thema in diesem Jahr: Stillen und gestillt zu werden als verbrieftes Menschenrecht. Die Aktionsgruppe Babynahrung (AGB) aus Göttingen ist Mitglied von WABA und beteiligt sich ebenfalls an Aktionen, die das vernachlässigte Thema »Ernährung und Menschenrechte« stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen.

Mittlerweile existiert eine Reihe von internationalen Abkommen und Konventionen, welche die Rechte auf angemessene Ernährung, den höchstmöglichen Standard an Gesundheit und die ausreichende Unterstützung der Frauen in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit anerkennen (u.a. Kinderrechtskonvention, Artikel 24; Konvention über die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung gegenüber Frauen; die neue Mutterschutz-Konvention der IAO Nr. 183 vom Juni 2000). Darüber hinaus wurde 1981 der bislang einzige in Kraft befindliche Vermarktungskodex (Internationaler Kodex für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten) verabschiedet.

Keines dieser Papiere erkennt jedoch das Recht der Neugeborenen auf angemessene, natürliche Ernährung und das Recht der Mütter, diese Nahrung bereitzustellen, als grundlegendes Recht, als Menschenrecht an.

Ziel der diesjährigen Weltstillwoche ist es daher, das Bewusstsein hierfür zu wecken und damit einen Wechsel in der öffentlichen Meinung zu bewirken, damit diese Rechte auf allen Ebenen der Gesellschaft respektiert, geschützt und ermöglicht werden.

WHO schließt sich der Weltstillwoche 2000 an

WHO-Generaldirektorin Gro Harlem Brundtland begrüßt die weltweiten Anstrengungen, Stillen in den Kontext eines rechtlichen Anspruchs zu setzen, denn angemessene Ernährung und das Erreichen der bestmöglichen Gesundheit seien fundamentale Menschenrechte. »Die Ernährung ist ein wichtiger Grundstein, welcher die Gesundheit von allen, ob arm oder reich, beeinflusst und prägt. Sie ebnet den Weg, damit wir wachsen, uns entwickeln, arbeiten und spielen können, damit wir krankheitsresistent sind und somit die bestmögliche Verwirklichung unseres Eigenpotentials anstreben können, zum eigenen Wohle und zum Wohle der Gesellschaft. (...) Letzen Endes sind Gesundheit und nachhaltige menschliche Entwicklung auch Gleichberechtigungsthemen.«

Brundtland abschließend: »Stillen stellt nichts anderes dar als ein Versprechen der Loyalität gegenüber uns und unseren Babies. Dies ist der »Goldstandard«: Ernährung, Gesundheit und Menschenrechte.«

WHO unter Druck der Hersteller

Besondere Aktualität erhält das Thema durch die anhaltende Auseinandersetzung innerhalb der WHO über die Empfehlung für den Zeitrahmen des ausschließlichen Stillens und der Einführung von Beikost. Säuglingsnahrungshersteller und deren Lobbyverbände versuchen derzeit, eine schon jetzt wissenschaftlich gebotene Dauer des Stillens von ca. 6 Monaten zugunsten der Steigerung des Welthandels für Säuglingsnahrung zu verhindern.

Weitere Informationen/Kontakt: Frank König, Aktionsgruppe Babynahrung e.V., Untere Masch-Str. 21, 37073 Göttingen, Tel. 0551-53 10 34 Fax: 0551-53 10 35 www.babynahrung.org

IMPRESSUM

Druck, Vertrieb und Verlag:
emu-Verlags- und Vertriebs GmbH
Taunusblick 1a
56112 Lahnstein
Tel. 02621/917010
Fax 917033
ISSN 0933-7016
Sie finden uns auch im Internet unter:
www.dr-bruker.de
Unsere E-Mailadresse lautet:
emu-verlag@t-online.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Martina Bang-Dosio
Dr. med. Jürgen Birmanns
Dr. med. M. O. Bruker
Ilse Gutjahr
Martin Gutjahr
Dr. phil. Mathias Jung
Bezugspreis und Abo-Bestellungen:
DER GESUNDHEITSBERATER
erscheint in 12 Ausgaben jährlich,
jeweils Mitte des Monats, und ist im Mitgliedsbeitrag der GGB enthalten.
Einzelpreis DM 5,-
Abo-Preis DM 58,-
(+ Porto, Versand).
Bestellungen an den emu-Verlag, Lahnstein.
Für Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor.
Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.
Bankverbindung:
Volksbank Rhein Lahn eG
BLZ 57092800,
Konto 0201496713
Alle Rechte vorbehalten.

Titel: Brukers Garten nimmt Formen an.